

## Beipackzettel: Wie du deinen Gottesdienst machen kannst

Setzt euch als Familie, als Ehepaar oder auch allein hin und nehmt euch ca. 30 Minuten Zeit. Startet mit einem Gebet, in dem ihr Gott einladet, zu euch zu sprechen. Lest den Text und die Fragen. Nehmt euch einen Augenblick Zeit, darüber zu diskutieren. Welche Gedanken kommen euch? Was stößt Gott bei euch an? Möchtet ihr etwas umsetzen? Sammelt eure Ideen und Gedanken; betet am Ende und bringt Gott eure Anliegen vor und segnet euch für den Alltag!

**VIEL SPASS und GOTTES SEGEN**

## Sonntag, 14.02.2021 | EFG Flensburg | Hausgottesdienst Thema: Ist das Leben, oder kann das weg? | Idee für eine Familienandacht

*A) Start: Dankt Gott für seine Gegenwart und ladet Gottes Geist ein, zu euch zu sprechen. Lest gemeinsam den Text laut vor!*

**1 | Wochenspruch:** >>Wir gehen jetzt nach Jerusalem. Dort wird sich alles erfüllen, was die Propheten über den Menschensohn geschrieben haben<<. Lukas 18,31 (HfA)

**2 | Alles Hingeben, um alles zu gewinnen:** 34 Jesus rief seine Jünger und die Menschenmenge zu sich und sagte: »Wer mein Jünger sein will, darf nicht mehr sich selbst in den Mittelpunkt stellen, sondern muss sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen. 35 Denn wer sich an sein Leben klammert, der wird es verlieren. Wer aber sein Leben für mich und für Gottes rettende Botschaft aufgibt, der wird es für immer gewinnen. (Markus 8, 34-35)

**3 | Fasten, wie es Gott gefällt:** Nein – ein Fasten, das mir gefällt, sieht anders aus: Löst die Fesseln der Menschen, die man zu Unrecht gefangen hält, befreit sie vom drückenden Joch der Sklaverei und gebt ihnen ihre Freiheit wieder! Schafft jede Art von Unterdrückung ab! 7 Teilt euer Brot mit den Hungrigen, nehmt Obdachlose bei euch auf, und wenn ihr einem begegnet, der in Lumpen herumläuft, gebt ihm Kleider! Helft, wo ihr könnt, und verschließt eure Augen nicht vor den Nöten eurer Mitmenschen! 8 Dann wird mein Licht eure Dunkelheit vertreiben wie die Morgensonne, und in kurzer Zeit sind eure Wunden geheilt. Eure barmherzigen Taten gehen vor euch her, und meine Herrlichkeit beschließt euren Zug. (Jesaja 58, 6-8)

### *B) Austauschrunde*

**Kurze Erläuterung zu den drei Bibeltexten:** Heute ist der letzte Sonntag vor der sogenannten „Passionszeit“. Diese Zeit sind die 7 Wochen vor Ostern; also der Zeit, wo wir uns daran erinnern, dass Jesus für uns gestorben und auferstanden ist. Diese Zeit nennt die Kirche deswegen Passionszeit, weil Jesus dort für uns gelitten hat. Viele Menschen fasten in diesen Wochen vor Ostern. Sie tun das, um sich mit dem Leiden Jesu zu identifizieren und üben Verzicht, um sich besser auf das konzentrieren zu können, was Jesus für uns getan hat. Manchmal hilft es uns, wenn wir durch Verzicht auf bestimmte Dinge nicht so abgelenkt sind von dem, was wirklich wichtig für uns ist.

1. Der Wochenspruch erinnert daran, dass jetzt die Passionszeit beginnt. Sie wird in den Evangelien Texten damit eingeleitet, dass Jesus mit seinen Jüngern nach Jerusalem geht, wo er für uns gekreuzigt wurde und am dritten Tag auferstand. Jesus erklärt seinen Jüngern, dass alles, was in der Bibel vorausgesagt wurde, jetzt in Erfüllung gehen wird: Jesus ist gekommen, um uns zu retten, indem er sein Leben für unseres gibt!
2. Der zweite Text dieses Sonntags, der in den Kirchen gelesen wird, beschreibt wie wir Jesus nachfolgen können. Er greift dabei den Begriff vom „Tragen des Kreuzes“ auf. Damals war den Menschen klar, was Jesus damit gemeint hatte. Ein von den Römern zu Tode Verurteilter, musste sein Kreuz selbst tragen, an dem er sterben musste. Dabei nahm er Abschied von allem. Heute könnte man also auch sagen: „Man muss alles hinter sich lassen“.
3. Der dritte Text, der Predigttext für den heutigen Sonntag, kommt aus dem Alten Testament von dem Propheten Jesaja. Jesaja übt Kritik an den Menschen, die besonders fromm sein wollen, indem sie fasten und damit angeben. Sie fasten zwar äußerlich, aber gleichzeitig tun sie anderen Menschen Unrecht. Jesaja sagt, dass man nicht gleichzeitig Gott beeindrucken kann, indem man fastet, und in der gleichen Zeit andere Menschen unterdrückt. Gott gefällt, wenn wir uns denen zuwenden, die Not leiden und wir zu ihnen barmherzig sind.

## Gedanken und Fragen zu den Texten:

Jesus forderte seine Jünger auf, alles hinter sich zu lassen und Abschied zu nehmen von Dingen, die uns davon abhalten, wirklich zu leben.

- Was sind die Dinge die uns vom wirklichen Leben, das Jesus schenken will, abhalten?
- Gibt es etwas, worauf du verzichten kannst? Was könnte Jesus dir stattdessen Gutes schenken?
- Wo könnte unser Verzicht auf etwas sogar für andere etwas Gutes bewirken?
- Kennst du eine Begebenheit, wo durch Verzicht etwas richtig Gutes entstanden ist?

**Abschlussgedanken:** Gottes Liebe gilt uns Menschen und er möchte, dass wir ein Leben haben, das gut ist. Wenn wir mit Gott leben, will er für uns sorgen und für uns da sein, damit es gut wird. Aber seine Liebe gilt nicht nur uns persönlich, sondern allen Menschen. Wenn wir Jesus nachfolgen, dann geht es nicht nur um uns, sondern auch um die anderen. Gottes Herz freut sich, wenn wir uns denen in Liebe zuwenden, denen es



nicht gut geht, oder die seine Liebe noch nicht kennen. Manches in unserem Leben halten wir fest, obwohl es uns nicht guttut, oder sogar von dem abhält, was wirklich wesentlich ist. Jesus möchte uns davon befreien, aber wir müssen es loslassen, damit er uns die Hände mit dem füllen kann, was wirklich gut ist.

**Kleine Übung nach innen:** Frage dich doch mal in der Passionszeit: worauf kann ich verzichten, was sollte ich loslassen? Was hält mich ab, von dem was wirklich wichtig ist? Wovon möchte Jesus mich befreien, oder anders gefragt:

*Ist das Leben, oder kann das weg?*

**Kleine Übung nach außen:** Jesaja zeigt eine Möglichkeit, Gottes Liebe anderen zu zeigen. Wo siehst du Ungerechtigkeit, Not oder Leid? Nicht überall können wir etwas persönlich ändern, aber im Gebet dürfen wir Gott bitten einzugreifen! Wofür können wir beten?

**C) Abschluss:** bete für das, was Gott dir heute (neu) gezeigt hat, wofür möchtest du ihm danken, wofür möchtest du ihn bitten?

**Segensbitte:**

*Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR blicke dich freundlich an und sei dir gnädig! Der HERR wende sich dir in Liebe zu und gebe dir Frieden!<*